

Mai 2010

Liebe Geschwister,

„Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir“, schreibt Paulus (Gal. 2,20). Gilt das auch für uns?

Paulus beschreibt hier das tiefste Geheimnis des Christenlebens: Du lebst zwar als Mensch ganz normal unter den Menschen, aber dabei wohnt ein Anderer in dir und tut Dinge und begegnet den Menschen durch dich. Man merkt das oft gar nicht selber, aber Jesus hat versprochen, in uns zu sein (Joh. 17,23) und darum ist es wahr. Ich brauche mich dafür geistlich nicht zu verrenken, sondern ich brauche mich dem einfach nur zu öffnen. Ich lasse es zu.

„Christus lebt in mir“ – meine Identität löst sich nicht auf, sondern wird stark an ihm. „Was ich lebe, das lebe ich in dem Vertrauen auf den Sohn Gottes“, beschreibt Paulus weiter dieses Leben. Es ist Leben, das wie mit einem Stecker plötzlich angeschlossen wird an eine unermessliche Kraftquelle. Und die verändert alles.

Wer da angeschlossen ist, braucht sich vor niemand und nichts mehr zu fürchten. Wer da angeschlossen ist, der hat Glauben auch für ein ganzes Land. Wer da angeschlossen ist, der kann beten, wie Jesus gebetet hat und heute betet – für sein Volk, für seine Gemeinde, für seine Welt.

- OS -

Bekämpfung von Kinderpornografie im Internet

Im Gebetsbrief April beteten wir auch für die Kinder, die vor laufender Kamera durch Kinderpornos missbraucht werden. Kinderpornographie im Internet hat sich

weltweit zu einem Milliardengeschäft entwickelt. Produzenten und Besitzer von Kinderpornofilmen müssen mit hohen Haftstrafen rechnen - zu Verurteilungen kommt es aber nur in wenigen Fällen aufgrund der Anonymität des Internets.

Die CDU-SPD-Koalitionen verabschiedete daher noch im Juni 2009 ein Gesetz zur Sperrung von Seiten mit Kinderporno im Internet. Die FDP hatte jedoch in den Koalitionsverhandlungen darauf gedrängt, das Gesetz auszusetzen, da ihnen eine Seitensperrung ein zu großer Eingriff in die „Freiheit“ des Internetnutzers bedeutete. Die FDP-Justizministerin Leutheusser-Schnarrenberger setzt sich seitdem einseitig für das viel schwierigere Löschen solcher Seiten ein. Damit steht sie im Gegensatz zu dem Entwurf eines EU-Gesetzes vom März, das für alle Mitgliedsländer eine Sperre von Kinderpornoseiten vorsieht.

Gebet

- **Flehen um Gottes Erbarmen und sein helfendes Eingreifen für die missbrauchten Kinder**
- **Dass das vorhandene Gesetz sofort angewandt wird, bis ein (wirklich!) besseres gemacht wurde**
- **Beugung unter der Schuld, dass Milliarden Geschäfte gemacht werden mit Missbrauch – fordern wir die Kinder für Jesus vom Feind ein (Mark 10,14)!**

-RS-

ELENA- keine Arbeit mehr ohne Chipkarte

In Offenbarung 13,17-18 wird von einer Zeit berichtet, in der niemand mehr kaufen oder verkaufen kann, wenn er nicht das Zeichen hat, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. Wir bewegen uns auf solche Zeiten zu. Die technischen Entwicklungen und Möglichkeiten von Datenspeicherung scheinen der deutschen Regierung so verlockend, dass ein Verfahren eingeführt wurde, das jeden Arbeitnehmer in Deutschland betrifft. Es heißt ELENA (elektronischer Entgeltnachweis). Seit Anfang des Jahres müssen Arbeitgeber einmal im Monat die Daten ihrer Gehaltsabteilungen mit einer staatlichen Datenbank abgleichen. Krankheitstage, Fehlzeiten und deren Gründe, Angaben zu Entlassungen und Kündigung (einschließlich der Gründe), Schilderung von "vertragswidrigen Verhalten" des Angestellten/Arbeiters, Lohn, Arbeitstage, Kinderfreibeträge, Steuernummer, Wohnort, Geburtsdatum und noch vieles mehr - alles fließt in eine riesige Datei der zentralen Speicherstelle in Würzburg (ZSS). Kein Arbeiter und Angestellter, kein Beamter kann sich dem entziehen. Das betrifft rund 40 Millionen Beschäftigte. Mit dieser umfassenden Datensammlung sollen dann die Arbeitsagenturen ab 2012 per Mausclick prüfen können, ob ein Antragsteller tatsächlich ein Recht auf staatliche Unterstützung hat. Auch viele andere staatliche Stellen sollen später die Möglichkeit haben, Daten abzurufen. Dafür brauchen sie allerdings das Einverständnis des Arbeitnehmers. Dieser muss dazu als „Ausweis“ eine elektronische Signaturkarte erwerben.

Vom Jahr 2012 an wird es dann nicht mehr möglich sein, ohne den Einsatz einer solchen Karte zu wirtschaften oder zu arbeiten!

Datenschützer finden solche riesige Datensammlung auf Vorrat nicht mit dem Grundgesetz vereinbar und haben dagegen eine Klage beim Bundesverfassungsgericht eingereicht. Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle will das Ausmaß der Daten, die zur Speicherung verwendet werden, noch einmal überprüfen.

Gebet:

- **Für die Verfassungsrichter, dass sie dem Staat klare Grenzen setzen, in Bezug auf solche Vorratsdatenspeicherungen**
- **Dass die Gefahren solcher Vorratsdatenspeicherung immer deutlicher werden und zum Umdenken verhelfen**
- **Weisheit und Erfolg für alle, die sich gegen überzogene Datenspeicherung wehren**

-RS-

Die Macht der Medien - eine Herausforderung

Auf welche Art und Weise Nachrichten verbreitet werden, verändert sich ständig durch neue technische Möglichkeiten. Etwas auf Papier zu drucken, wird in absehbarer Zeit zur Ausnahme gehören. Elektronische Lesegeräte ersetzen dann konventionelle Zeitungen und Bücher. Immer mehr Menschen werden von Inhalten geprägt, die sie nur durch das Internet (einschließlich Fernsehen und Radio) erfahren. Daher bemühen sich Christen aller Konfessionen verstärkt, das Internet zur Verbreitung des Evangeliums zu nutzen. Es gibt spezielle Webseiten, die christliche Standpunkte zu aktuellen gesellschaftlichen Themen

verbreiten. Solche Arbeit erfordert besondere Kenntnisse, die u. a. auch eine christliche Medienakademie vermittelt. Immer wieder greift auch die säkulare Presse Glaubenthemen auf. Die Artikel werden jedoch meist von Journalisten geschrieben, die persönlich keinen Zugang zum Glauben gefunden haben. In letzter Zeit wird oft diffamierend über Evangelikale geschrieben, die als gefährliche „Fundamentalisten“ eingestuft werden. Seit den aufgedeckten Missbrauchsfällen steht nun besonders die katholische Kirche im Mittelpunkt von Kritik.

Was und wie berichtet wird, hat eine große Macht. Schon eine kleine Verdrehung von Wahrheit kann Menschenleben für immer beschädigen.

Gebet:

- **Für ehrliche und objektive Berichterstattung (allgemein und über Christen)**
- **Für alle christlichen Medienarbeiten: dass viele Menschen dadurch zum Glauben finden und Wahrheit vermittelt wird, die frei macht (Joh 8,32)**
- **Dass die Möglichkeiten und Chancen der neuen Medien immer stärker von Christen erkannt und genutzt werden**
- **Weisheit für alle, die Medienerziehung in der Schule betreiben**

-RS-

Deutschlands Bild in Europa

Im Zusammenhang mit der Griechenland-Krise sprach man im europäischen Ausland plötzlich von einer „Zäsur in der deutschen

Europapolitik“ und Angela Merkel war auf einmal „Madame Non“. Was war geschehen?

2002 wurde der Euro als Währung eingeführt, nachdem der deutsche Bundeskanzler Kohl die gemeinsame Währung in den 90er Jahren massiv vorangetrieben hatte. Da aber politisch der Euro-Raum sich nicht zu einem gemeinsamen Wirtschaftsraum (Steuern) durchringen konnte, vereinbarte man wenigstens strenge Kriterien zur Aufnahme neuer Staaten und strenge Maßstäbe für die nationale Haushaltspolitik aller Euro-Staaten. Dieser Stabilitätspakt war nötig, um den Euro zu schützen.

Athen aber hatte seinerzeit seine Bilanzen frisiert, um die Kriterien zu erfüllen. Griechenland ist inzwischen mit mehr als 300 Mrd. € verschuldet und steht vor der Pleite, da die Umschuldung immer teurer wird. Gefährdet sind ebenfalls: Portugal, Italien, Irland, Großbritannien und Spanien. Der Stabilitätspakt wurde 43-mal gebrochen, d.h. es herrscht ein Mangel an Disziplin und echter Kontrolle. Es geht letztlich um den Erhalt des Euro bei den Europäern.

In dieser Situation verweigerte Angela Merkel den Griechen die Hilfe. Sie sollen sparen und die Suppe selber auslöffeln. Natürlich sah das nach Mangel an Solidarität aus. Ist es aber nicht, denn es ging ihr um die Rettung des Euro und um Europa. Sie setzte auch durch, dass der Internationale Währungsfond (IWF) um Hilfe gebeten wird – welch eine Blamage für die reichen Europäer. Während wir im April beteten, wurde ein Notfallplan beschlossen. Insgesamt wollen die Euro-Länder Griechenland bis zu 30 Milliarden € an Krediten zur Verfügung stellen, wovon Deutschland mit 8,4 Milliarden immer noch den größten Anteil übernehmen würde. Unklar ist allerdings

immer noch, ob diese Vereinbarung mit der EU-Verfassung vereinbar ist.

Es ist sehr schwer für Deutschland in Brüssel stark aufzutreten, ohne Ängste auszulösen. Aber hier war es nötig, einmal nicht zu zahlen, sondern hart zu bleiben – um Europas willen.

Gebet:

- **Gott erbarme sich über Griechenland und gebe Volk und Land den Willen zu Ehrlichkeit und Sparsamkeit. Jesus lasse seine Kinder dort Licht und Salz sein.**
- **Dank für Angel Merkels klaren Kurs und Durchsetzungskraft. Bitte, dass Deutschland nicht isoliert, sondern geachtet wird.**
- **Bitte um verantwortliches Handeln aller nationalen Regierungen in Form von Haushaltsdisziplin für das Wohl von ganz Europa. Auch Deutschland hat den Stabilitätspakt zeitweise schon gebrochen.**

- OS -

Gebetserhörnung

Wir haben in den vergangenen Monaten wiederholt für ein besseres Zusammenwirken der Regierungskoalition gebetet, was hauptsächlich mit der FDP zusammenhing. Im Mittelpunkt stand die Frage von Steuersenkungen. Nun endlich, Ende März, hat die FDP eingelenkt und der Verschiebung dieses Zieles auf später (2013) zugestimmt. Die Koalition beginnt sich zu finden. Gott sei Dank!

-OS-

Israel

Aktuelle Gebetsanliegen zu Israel finden sich diesmal auf unserer neuen Webseite unter: Gebetsbriefe/Israel.

Dran bleiben

Beten wir weiter für einen hilfreichen (unpolemischen) Umgang mit dem Thema Missbrauch und für Gottes Eingreifen in Afghanistan.

Hinweise:

09.05. Landtagswahlen in NRW

12.-16.05. Ökumenischer Kirchentag in München

23.05. Global Day of Prayer

Gottes Segen

*Euer Ortwin Schweitzer und Rosemarie
Stresemann*